

Rauchen hat wahrscheinlich einen negativen Einfluss auf COVID-19

Datum: 26.03.2020

Original Titel:

COVID-19 and smoking: A systematic review of the evidence

DGP - In der größten ausgewerteten Studie war der Anteil von Rauchern bei schwer verlaufender COVID-19-Erkrankung höher. Raucher hatten ein 1,4-mal höheres Risiko für schwere Symptome und ein 2,4-mal höheres Risiko eine mechanische Beatmung zu bekommen, auf die Intensivstation zu kommen oder zu versterben. Rauchen hat daher wahrscheinlich einen negativen Einfluss auf den Verlauf von COVID-19.

Rauchen schädigt die Lunge und schwächt das [Immunsystem](#). Raucher erkranken daher häufiger an Grippe und haben häufiger schwere Symptome. Wissenschaftler aus den USA und Griechenland untersuchten daher jetzt den Zusammenhang zwischen Rauchen und dem neuen SARS-CoV-2 und erstellten ein systematisches Review.

Die Wissenschaftler durchsuchten am 17. März zwei Datenbanken nach Studien zum Thema COVID-19 und Rauchen. Sie werteten 5 der Studien aus. Alle Studien kamen aus China und untersuchten Patienten, die an COVID-19 erkrankt waren.

Die Wissenschaftler werteten 5 Studien aus

Die erste Studie (von Zhou und Kollegen) untersuchte 191 infizierte Patienten. 54 der Patienten verstarben. 9 % der Verstorbenen waren Raucher. Bei den Überlebenden waren nur 4 % Raucher. Statistisch war der Unterschied jedoch nicht signifikant.

Zhang und Kollegen untersuchten 140 Patienten, von denen 58 schwer betroffen waren. Von den schwer Erkrankten waren 3,4 % Raucher und 6,9 % ehemalige Raucher. Bei den nicht schwer betroffenen Patienten gab es keine Raucher und 3,7 % ehemalige Raucher (OR 2,23).

Eine Studie von Huang und Kollegen wertete die Daten von 41 Patienten aus. 13 Patienten mussten auf die Intensivstation. Hier gab es keine Unterschiede bei der Anzahl der Raucher zwischen den Gruppen. Die Studie war jedoch sehr klein.

Raucher hatten häufiger einen schweren COVID-19-Verlauf

Die größte Studie (Guan und Kollegen) umfasste 1099 Patienten aus mehreren Regionen Chinas. 173 Patienten zeigten schwere Symptome. Von ihnen waren 16,9 % Raucher und 5,2 % ehemalige Raucher. Von den leicht betroffenen Patienten waren 11,8 % Raucher und 1,3 % ehemalige Raucher. Von den Patienten, die eine mechanische Beatmung bekamen, auf die Intensivstation mussten oder verstarben, waren ein Viertel (25,5 %) Raucher und 7,6 % ehemalige Raucher. Unter den übrigen

Patienten waren nur 11,8 % Raucher und 1,6 % ehemalige Raucher.

In der Studie von Liu und Kollegen gab es 78 Patienten. In der Patientengruppe, bei der sich Komplikationen einstellten, waren 27,3 % Raucher oder hatten geraucht. Nur 3 % der Patienten, deren Gesundheitszustand sich verbesserte oder stabilisierte, waren Raucher oder hatten geraucht. In der Analyse war Rauchen ein [Risikofaktor](#) für eine fortschreitende Erkrankung (OR 14,28).

In der größten ausgewerteten Studie war der Anteil von Rauchern bei schwer verlaufender COVID-19-Erkrankung höher. Raucher hatten ein 1,4-mal höheres Risiko für schwere Symptome und ein 2,4-mal höheres Risiko eine mechanische Beatmung zu bekommen, auf die Intensivstation zu kommen oder zu versterben. Rauchen hat daher wahrscheinlich einen negativen Einfluss auf den Verlauf von COVID-19.

Referenzen:

Vardavas, C. I., & Nikitara, K. (2020). COVID-19 and smoking: A systematic review of the evidence. *Tobacco Induced Diseases*, 18(March). <https://doi.org/10.18332/TID/119324>



MERKZETTEL

für das Gespräch mit Ihrer Ärztin oder Ihrem Arzt

Damit Sie viel aus dem Gespräch mit Ihrer Ärztin/Ihrem Arzt mitnehmen, empfehlen wir Ihnen, Ihre Beschwerden, aber auch Ihre Behandlungsziele sowie alle Ihre Fragen zu notieren. Wichtig für das Arztgespräch ist eine Liste der **Medikamente oder Nahrungsergänzungsmittel**, die sie derzeit verwenden. Über eventuelle **Allergien und Unverträglichkeiten** sollten Sie Ihre Ärztin/Ihren Arzt ebenfalls immer informieren. Nutzen Sie hierfür unseren Vordruck „Meine Medikations- und Behandlungsübersicht“.

Meine Beschwerden und/oder Behandlungsziele

Meine Fragen

Folgende Themen/Studien möchte ich besprechen

Welches Thema beschäftigt Sie? Was haben Sie z. B. in aktuellen Studien gelesen?

Notieren Sie die wichtigsten Punkte des Arztgesprächs

So bemerken Sie schnell, ob Sie alles richtig verstanden haben und ob Fragen unbeantwortet blieben

Meine Notizen zum Gespräch am _____:

Weitere Tipps für das Arztgespräch finden Sie unter „Materialien für den Arztbesuch“